

TuS Mitgliederversammlung mit Neuwahlen



Am Freitag, 30. Oktober 2020, fand in der Turnhalle St. Martin unter Wahrung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen die ordentliche Generalversammlung des Turn- und Sportvereins mit Neuwahlen statt. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Bernhard Zenker und dem Totengedenken, erfolgte der Bericht des Vorstandes sowie des Kassenwartes. Sodann verlas Dieter Weber im Auftrag der beiden Kassenprüfer Daniel Becker und Manuela Zenker den Kassenprüfbericht. Dem Antrag der Kassenprüfer zur Entlastung des Vorstandes folgte die Mitgliederversammlung einstimmig. Als neue Kassenprüfer wurden Anja Mäuslein und Willi Kohl einstimmig ernannt.

Im Anschluss erfolgte die Neuwahl der Vorstandschaft, welche auf Antrag als geheime Wahl stattfand. Folgendes Wahlergebnis konnte der Wahlleiter Timo Glaser nach Auswertung aller Stimmzettel verlesen:

Erster Vorsitzender: Bernhard Zenker (40 Ja / 2 Nein / 1 Enth.)

Zweiter Vorsitzender: Andreas Schlick (35 Ja / 5 Nein / 3 Enth. / 1 ungültig)

Kassenwart: Alexander Schreieck (41 Ja / 1 Nein / 2 Enth.)

Schriftführerin: Bianca Wambsganß (40 Ja / 1 Nein / 3 Enth.)

Abteilungsleitung Turnen: Philipp Mäuslein (44 Ja)

Abteilungsleitung Breitensport: Tobias Schmidt (39 Ja / 5 Enth.)

Abteilungsleitung Fußball: Dominic Platz (44 Ja)

Für die Abteilungsleitung Gymnastik & Tanz konnte leider niemand gefunden werden, der sich zur Wahl stellen wollte. Das Amt bleibt somit bis zur nächsten Generalversammlung im Frühjahr 2021 unbesetzt.

Im Anschluss an die Neuwahlen berichtete Bernhard Zenker von aktuellen Entwicklungen im Verein, vor allem im Hinblick auf den Wegfall einzelner Sportangebote. Der Vorsitzende betonte, dass es unerlässlich sei, an der Attraktivität des Vereins zu arbeiten und neue Ideen und Konzepte zu entwickeln, „um fit für die Zukunft zu sein“. Hierzu wird nun mit interessierten Mitgliedern eine Arbeitsgruppe gegründet. Als angehende Übungs- und Jugendleiterin stellte Kerstin Heß sich als Leitung dieser Gruppe zur Verfügung.

Sodann stand noch der Sportstättenausbau als Punkt auf der Tagesordnung. Im ersten Schritt berichteten Bernhard Zenker und Andreas Schlick über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen. Aber auch der doch recht steinige Weg bis zum „ersten Spatenstich“ wurde von den beiden ausführlich dargestellt. Bernhard berichtete von zahlreichen Gesprächen mit Vertretern der Politik, mit Architekten und Bauprofis sowie von mehreren, teilweise widersprüchlichen Bodengutachten und dem Ausloten unterschiedlichster Vorgehensweisen – immer mit dem Ziel, die besten umsetzbaren Maßnahmen für unseren Sportplatz mit seinen Besonderheiten bzgl. Lage und Beschaffenheit zu finden.

Im Zusammenhang mit der Diskussion um den Sportplatzausbau – es wurden zahlreiche Fragen zu den Maßnahmen sowie zur Finanzierung der Bau- sowie der Folgekosten beantwortet – kam auch die Frage bzgl. der Sanierung der Laufbahn auf. Bernhard erläuterte hierzu, dass diese leider nicht Teil des ursprünglichen Förderantrages (Goldener Plan) war und somit im Zuge der aktuellen Baumaßnahmen nicht ebenfalls erneuert werden kann. Weiterhin reichten andere Fördergelder, die wir hätten erhalten können, nicht aus, da es in den letzten Jahren zu einer enormen Kostensteigerung kam und die Mehrkosten für den TuS nicht darstellbar sind. Er verspricht jedoch, sich nach Abschluss der aktuellen Baumaßnahmen diesem Thema erneut zu widmen und neue Möglichkeiten zu prüfen.

Bevor am Ende der Sitzung noch sonstige Punkte aus dem Vereinsleben besprochen wurden, stellte Bernhard noch den Rettungsschirm zur Abstimmung, welchen die Ortsgemeinde St. Martin für sich bereits beschlossen hatte. Sollten bei den jetzigen Baumaßnahmen unerwartet Mehrkosten entstehen, wird die Ortsgemeinde die Hälfte dieser Kosten übernehmen und den TuS mit bis zu EUR 15.000 nochmals unterstützen. Die andere Hälfte ist vom TuS zu tragen und bedarf somit der Zustimmung der Generalversammlung. Diese erfolgte nach kurzer Diskussion einstimmig.